EVANGELISCHE
GEMEINDE
AKADEMIE
BLANKENESE

Programm

September bis Dezember 2015

Sie finden das Programm auch auf unserer Internetseite www.gemeindeakademie.blankenese.de, ebenso wie aktuelle Informationen zu unserer Arbeit und Vorträge.

Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg, statt. Spenden/Eintritt von 5 € sind erbeten.

Öffnungszeiten des Gemeindehauses:
Mo-Do 9.00 bis 12.00 Uhr + 15.00 bis 17.00 Uhr,
Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

Titelfoto (sirius-art): Ausstellung Albert Christoph Reck, s. S. 21

EVANGELISCHE
GEMEINDE
AKADEMIE
BLANKENESE

Programm

September bis Dezember 2015

Liebe Freunde der GemeindeAkademie!

„Menschen, die aus Gottvertrauen leben, hören auf, sich im Lehnstuhl zurückzulehnen und nur Kritik zu üben, sondern sie gestalten Politik und übernehmen Verantwortung, weil sie wissen, dass Gott in der ganzen Welt wirkt“, ist Heinrich Bedford-Strohm überzeugt. „Sie lassen sich das Leid der Welt nahegehen“, schreibt der Ratsvorsitzende der EKD weiter, „aber sie lassen sich nicht lähmen vom Leid. … Eine Gesellschaft, die das Hoffen auch in schwieriger Zeit nicht verlernt, behält die Kraft zum Handeln.“

Um eben diese Kraft, um die Vermittlung der Fähigkeit zu werten und zu handeln, geht es uns mit den Veranstaltungen der GemeindeAkademie, deren Leitung ich zum 1. Juli von Dr. Denise v. Quistorp übernommen habe (s. S. 26). Dieses Programm möge uns miteinander den Blick öffnen für die Vielfalt der Perspektiven, für die Verletzbarkeit wie auch die Schönheit unserer Welt.

Vertraute Themen werden Ihnen im zweiten Halbjahr 2015 begegnen: Meditation, Literatur, Kunst und Musik – auch im Wechselspiel miteinander. So laden wir ein zu einem Liederabend, an dem Robert Schumanns „Dichterliebe“, Vertonungen von Heine-Gedichten, in Wort und Ton erklingt. Heine-Kenner Dr. Ferdinand Schlingensiepen wird uns in den Abend einführen. Wie sich abstrakte Bilder in Klänge verwandeln lassen, erproben die Malerin Carmen Hillers und der Komponist Steffen Wolf. Die erste Ausstellung nach der Sommerpause markiert den Schlusspunkt des Luther-Dekade-Themenjahrs 2015 „Bild und Bibel“: Ein Grafikzyklus von Lovis Corinth nimmt das Wirken und die Lehre des Reformators in den Blick.

Dass die Kunst Brücken schlagen kann zwischen Kontinenten, Kulturen und Religionen zeigen die Arbeiten des 93 Jahre alten Malers Albert Reck, dessen von Afrika inspirierte Bilder ab Ende November zu sehen sein werden. Eine solche Mittlerrolle nehmen auch die Kalligraphien des pakistanischen Künstlers Shahid Alam ein, die in der Blankeneser Kirche wie auch in St. Katharinen gezeigt

werden – begleitet von Gottesdiensten und Vorträgen zur Bildsprache des Koran. Die Ästhetik der arabischen Schrift setzt einen Kontrapunkt zu den Schreckensbildern, mit denen der Islam derzeit oft assoziiert wird.

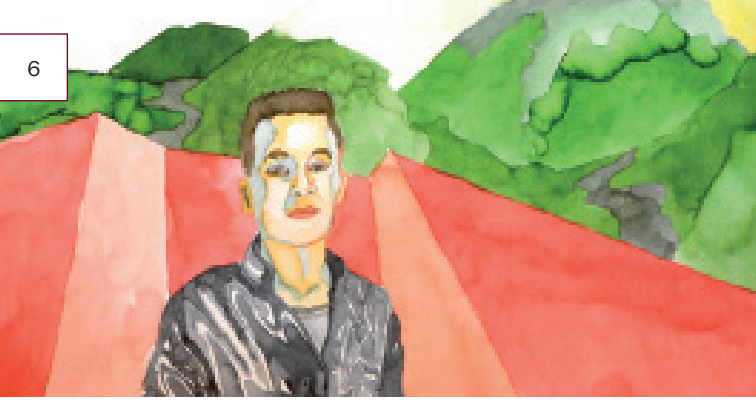
Die Beschäftigung mit den Facetten dieser Weltreligion nimmt im Herbstprogramm breiten Raum ein. Wir sind dankbar für die Kooperationen mit der Initiative Weltethos, der Islamischen Akademie Deutschlands und dem Zentrum für Mission und Ökumene. Wie sehr der Islam im Grunde dem Frieden und der Gewaltlosigkeit verpflichtet ist, wird ebenso deutlich werden wie die Anziehungskraft von radikalen salafistischen Menschenfängern, die Jugendliche, auch hier in Deutschland, als Kämpfer für den Islamischen Staat gewinnen. Eine Podiumsdiskussion zum IS - Heilserwartung und Schrecken – steht bei uns im Mittelpunkt der Ökumenischen Friedensdekade (8. bis 18. November). Spirituelles Gegengewicht in dieser Zeit: eine Liedernacht mit dem Komponisten und Flötisten Helge Burggrabe, der in der Kirche zum gesungenen Gebet einlädt.

Als Partner der Akademie der Nordkirche sind wir wieder im Programm der Akademiewoche vertreten, das sich mit dem Thema „Teilen!?“ beschäftigt. Bei uns ist Dr. Handan Aksünger zu Gast, die weltweit erste Professorin für Alevitentum. Sie wird uns die eigenständige Religionsgemeinschaft der Aleviten näher vorstellen, die gemeinsame religiöse Traditionen mit den Schiiten teilt und sich im interreligiösen Dialog engagiert.

Aber auch unsere eigenen Wurzeln als Christen wollen wir uns ins Bewusstsein rufen: Die Seminarreihe „Theologie und Glaube“ widmet sich in diesem Halbjahr dem Alten Testament, der hebräischen Bibel, ohne die unser Christsein nicht zu verstehen ist.

Wir hoffen sehr, mit diesem Programm Themen zu treffen, die Sie bewegen – und freuen uns darauf, mit Ihnen darüber im Gespräch zu sein.

Ihre Susanne Opatz



Hamid, Aquarell

Ausstellung Flüchtlingsporträts

Nicht vom Brot allein

Di 1. bis Mo 7. September

Was brauchen Flüchtlinge, um sich in unserer Gesellschaft willkommen zu fühlen? Die Hamburger Malerin Anke de Vries hat lange Gespräche mit 20 Flüchtlingen geführt, darunter auch Bewohnerinnen und Bewohner von Sieversstücken, bevor sie ihr Gegenüber im Aquarell festhielt: „Flüchtlinge, das sind ständig ansteigende Zahlen, ...das ist Masse. Um die Lebensbedrohten aus diesem Massenbegriff herauszulösen und ihnen ihre Unverwechselbarkeit zurückzugeben, habe ich mich für diese Porträtreihe entschieden“.

Eine Ausstellung des Runden Tisches Blankenese – Hilfe für Flüchtlinge | Öffnungszeiten: Mo bis Do 9.00 bis 12.00 Uhr, 15.00 bis 17.00 Uhr, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

Literaturcafé

Albert Camus: Der erste Mensch

Do 3. September, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch über Werk und Autor

Eintritt frei

Urnenstelen von Barbara Lorenz Höfer

Einführungsseminar für ehrenamtliche rechtliche Betreuer

Do 3., 10. + 17. September, 19.30 bis 21.30 Uhr

Sie wurden vom Gericht als rechtlicher Betreuer für einen Angehörigen eingesetzt? Sie möchten Informationen zum Betreuungsrecht? Sie überlegen, sich ehrenamtlich für einen Menschen zu engagieren? In diesem dreiabendlichen Einführungskurs erlangen Sie die Grundqualifikation eines ehrenamtlichen rechtlichen Betreuers und erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Diakonieverein Vormundschaften und Betreuung, Tel. 879716-0
info@diakonieverein-hh.de | www.diakonieverein-hh.de

Kunstspaziergang auf dem Friedhof

Sa 12. September, 15 Uhr | Blankeneser Friedhof, Sülldorfer Kirchenweg 151

Auf dem Blankeneser Friedhof befinden sich einige außergewöhnliche Skulpturen und eine Vielzahl von anderen Kunstwerken, die auf diesem Spaziergang zu entdecken sind: kunstvoll in Form gehauene Steine, fein geschmiedete Grabkreuze, von Barbara Lorenz Höfer gestaltete Urnenstelen (s.o.) sowie ein Stationenweg, auf dem die „Sieben Schöpfungstage Gottes“ in Kunstwerken dargestellt sind.

Luther-Porträt von Lovis Corinth

Luthers Leben und Lehre in der Darstellung moderner Graphik

So 20. September, 11.30 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Thomas Sello

Luther und Corinth

Fr 16. Oktober, 18.00 Uhr

Ausstellungsvortrag von Alexander Röder, Hauptpastor an St. Michaelis

Nachdem uns Hauptpastor Röder im April unmittelbar in die Bildpropaganda der Reformationszeit entführt hat, wirft diese Ausstellung - Schlusspunkt des Lutherjahrs „Bild und Bibel“ - den Blick zurück: eine Retrospektive zu Luther und seinen Stellungnahmen zu tradierten Motiven. Im Zentrum steht das Wirken des Reformators aus der Sicht Lovis Corinths, der dessen bekannteste Mitstreiter, Widersacher und Themen in ausdrucksvollen Lithographien festgehalten hat. Der Zyklus von 40 Bildern stammt aus dem Jahr 1920. Weitere, moderne Graphiken von Ernst Barlach, Dorothee von Windheim, Alfred Hrdlicka und anderen ergänzen die Darstellungen zu Luthers Bildervorstellung und verdeutlichen u.a. seine Ablehnung der Heiligenverehrung im Dienste des Ablasshandels.

Ausstellung bis 31. Oktober

Heinrich Heine

Robert Schumann

Heinrich Heine und Robert Schumann: Dichterliebe

Mi 23. September, 20 Uhr

Vortrag Dr. Ferdinand Schlingensiepen

Mit seinen Vertonungen von Gedichten ist der junge Komponist Robert Schumann (1810 - 1856) sogleich zu einem der erfolgreichsten Liedkomponisten der Romantik geworden. Zu seinen schönsten Werken zählen jene Gedichte, die er aus Heinrich Heines 1827 erschienenem „Buch der Lieder“ ausgewählt hat. Wir laden ein zu einem Liederabend mit Eberhard Hasenfratz, Klavier, und Stefan Zelck, Tenor. Der Theologe und Heine-Kenner Dr. Ferdinand Schlingensiepen wird in die Welt des Dichters und des Komponisten einführen.

Islam – ein Workshop

Fr 25. September, 18.00 Uhr

Die AG Weltethos möchte sich in einem Arbeitskreis Kenntnis über und Verständnis für diese große Weltreligion erwerben. Eine inhaltliche Vorbereitung auf die Treffen ist erforderlich.

Weitere Treffen: monatlich am jeweils letzten Freitag

Anmeldung: Tel. 866250-25, klaus.poehls@blankenese.de

weltethos

Depressionen

Sa 26. September + Sa 10. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Depressionen gehören zu den am häufigsten auftretenden psychischen Erkrankungen unserer Gesellschaft. Dieser zweiteilige Kurs bietet Ihnen medizinische Grundinformationen sowie Methoden für einen hilfreichen Umgang mit dieser Erkrankung in der Familie und im sozialen Umfeld. Sie bekommen Hinweise zu Hilfsmitteln und Entlastungsangeboten.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Diakonieverein Vormundschaften und Betreuung, Tel. 879716-0
info@diakonieverein-hh.de | www.diakonieverein-hh.de

Einführungsseminar für Paten

Plan haben für Flüchtlingskinder

Mi 30. September, 20 Uhr

Sie sind Opfer von Terror, Gewalt und Krieg. Sie kommen nach Deutschland, suchen und brauchen Schutz. Sie sind ohne ihre Familien auf sich gestellt - in einem fremden Land, mit einer unbekannten Sprache, allein. Unsere Vormünder übernehmen Vormundschaften für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge. Gerade sie brauchen Zuwendung und Aufmerksamkeit, sollen und wollen integriert werden. Ein Pate kann zusätzlich helfen.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | www.diakonieverein-hh.de

Literaturcafé

Dörte Hansen: Altes Land

Do 1. Oktober, 10 Uhr

Einführung,

anschließend Gespräch über Werk

und Autorin

Eintritt frei

Muslimische Beiträge
zu Frieden und Gewaltlosigkeit

Heiliger Krieg? Heiliger Frieden!

Fr 2. Oktober, 20 Uhr | Islamisches Zentrum
Hamburg, Schöne Aussicht 36, 22085 Hamburg

Kurzvorträge und Diskussion

Immer wieder wird „der Islam“ in Verbindung gebracht mit Gewalt; die Medien sind voll davon. Wie sehr aber diese Religion dem Frieden verpflichtet ist und wie Begriffe wie „Heiliger Krieg“ oder „Dschihad“ angemessen einzuordnen sind in Lehre und Praxis gelebten Glaubens, ist meist nicht im Blickfeld und Gegenstand des Interesses. Umso wichtiger ist hier eine wissenschaftlich fundierte und authentische Darstellung zweier Experten: Ayatollah Dr. R. Ramezani, Leiter des Islamischen Zentrums Hamburg, sowie Dr. M. A. Weingardt, Friedensforscher und wiss. Mitarbeiter der Stiftung Weltethos, Tübingen

Eine Kooperation der Islamischen Akademie Deutschlands, der Initiative Weltethos e.V. und der Evangelischen GemeindeAkademie Blankenese

Kunstbrücken

Die Schönheit Gottes in der Kalligraphie

Kalligraphie von S. Alam

So 4. Oktober, 18 Uhr | Kirche

Eröffnung der Ausstellung

Drei Kunstwerke des Künstlers und Kalligraphen Shahid Alam, geboren 1952 im pakistanischen Lahore, sind über den Herbst in der Blankeneser Kirche zu sehen. Zeitgleich sind in der Hauptkirche St. Katharinen weitere Arbeiten Alams ausgestellt. Durch die Ästhetik der arabischen Schrift bzw. die Kunst der islamischen Kalligraphie sollen interkulturelle Verständigung und interreligiöser Dialog gefördert und intensiviert werden. „Der Dialog der Religionen ist angesichts der heutigen Weltsituation dringender denn je. Die Geschichte gehört Menschen, die zusammenbringen, was früher getrennt war; Lebenswege gehen, die früher versperrt waren.“ (aus: K.J. Kuschel; Leben ist Brückenschlagen. 2011)

So 11. Oktober, 10 Uhr | Kirche

„Nimm+ lies“ – Die Bilder-Sprache von Bibel und Koran

Gottesdienst mit Pastorin C. Melchiors, R. Pera, Islamwissenschaftler, und Pastor A. Matyba, Beauftragter für den Christlich-Islamischen Dialog in der Nordkirche

Mo 12. Oktober, 16.30 bis 19.30 Uhr | MW 68

Kalligraphie-Workshop mit Shahid Alam

Max. 10 TeilnehmerInnen, 25 € pro Person (inkl. Material)
Anmeldung: Tel. 8662500, kirchenbuero@blankenese.de

So 25. Oktober, 19 Uhr | Gemeindehaus

„Auf den Leib geschrieben“. Pakistanisch-deutsche Liebesgedichte, gelesen von Dr. Peter Schütt, musikalisch begleitet von Odette El-Ibiary

Eine Kooperation des Zentrums für Mission und Ökumene der Nordkirche, der Hauptkirche St. Katharinen, der Initiative Weltethos e.V. und der Ev. GemeindeAkademie Blankenese

Glaubensseminar Teil II

Theologie und Glaube

Mi 7. Oktober, 20 Uhr

Im Herbst beginnt in der Reihe „Theologie und Glaube“ ein neues Semester. Auf dem Programm steht eine Einführung in das Alte Testament, die hebräische Bibel. An vier Abenden geben die Pastores einen Überblick über Entstehung, Geschichte Israels und die unterschiedlichen Gattungen innerhalb des Alten Testaments. Die Reihe richtet sich an alle interessierten theologischen Laien, die sich mit Theologie und Glaube intensiver auseinandersetzen möchten.

Anmeldung: Tel. 866250-0, kirchenbuero@blankenese.de

Eintritt frei

7. Oktober: Das Alte Testament - Grundlagen: Entstehung des hebräischen Kanons, Weisen der Überlieferung, Geschichte Israels, Schriftverständnis (alle Pastores)

11. November: Die Torah. Pastor Klaus-Georg Poehls

16. Dezember: Die Propheten. Pastorin Christiane Melchiors

20. Januar: Die Schriften. Pastor Thomas Warnke

Das Seminar schließt im Februar mit einem Gastbeitrag, der aus jüdischer Perspektive einen Blick auf die hebräische Bibel werfen wird. Eine Einladung erfolgt im Gemeindebrief und auf der Homepage.

Teil III Frühjahr 2016: Einführung ins Neue Testament

Teil IV Herbst 2016: Die Liturgie des Gottesdienstes

Camilla van Deurs

Zukunftsforum Blankenese

Stadt für Menschen statt für Autos

Mi 7. Oktober, 20 Uhr

mit Camilla van Deurs, Gehl Architects, Kopenhagen

Kopenhagen hat es geschafft, von einer Autostadt zu einer Stadt für Menschen zu werden. Treibende Kraft hinter dieser Transformation ist das Büro Gehl Architects. Camilla van Deurs, Leiterin des Entwurf-Teams, wird aus dem Erfahrungsschatz von Gehl Architects berichten. Die Stadtplanerin wird zeigen, wie wir nachhaltige Mobilität in Blankenese etablieren und das im Zehn-Punkte-Plan verankerte Konzept für die Ortskerngestaltung verwirklichen können.

Eine Veranstaltung des Zukunftsforums Blankenese in Kooperation mit dem Zukunftsrat Hamburg
www.zukunftsforum.blankenese.de

Carmen Hillers, Vom Wasser #82

Schallplatten-Vorstellung „Views“

Vom Wasser - vertont

Fr 9. Oktober, 20 Uhr

Im September 2014 stellte die Malerin Carmen Hillers unter dem Titel „Vom Wasser“ zarte, kleinformatige Aquarelle in Gemeindehaus und Kirche aus. Dazu wurden acht Kompositionen von Steffen Wolf aufgeführt, die direkt auf die Bilder Bezug nehmen. Diese Werke für Violine, Klavier, Gitarre, Toy-Piano und Stimme erscheinen im Oktober auf Vinyl-Schallplatte und CD unter dem Titel „Views“.

Jennifer Hymer, Mitsuru Shiogai, Eberhard Hasenfratz, Katharina und Klaus Hempel sowie Steffen Wolf werden an diesem Abend einige Stücke der Platte live musizieren, umgeben von einer kleinen Auswahl von Hillers-Gemälden.

Bei Fingerfood und Wein gibt es Gelegenheit, die Platten zu erwerben und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Blankeneser Gespräche

Quo vadis, Europa?

Di 13. Oktober, 15.30 bis 18 Uhr

Prof. Dr. h. c. Christa Randzio-Plath, langjährige Europa-Abgeordnete aus Hamburg, wird aktuelle Fragen der Europäischen Union vorstellen. Die Mitgliedsstaaten haben die EU erweitert, jedoch nicht alle Entscheidungswege zur Lösung zwischenstaatlicher Probleme der EU-Mitgliedsländer im Vorwege geebnet. Welche Probleme vom Euro zu Lux-Leaks und zur EU-Flüchtlingspolitik sind derzeit zu lösen?

www.blankeneser-gespraeche.blankenese.de

Blankeneser Hospiz

Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit

Mi 14. Oktober, 20 Uhr

Filmstill aus „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“

Filmabend im Rahmen der Hamburger Hospizwoche

Einführung: Clarita Loeck,
Vorsitzende Blankeneser Hospiz

„Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ (Regie: Uberto Pasolini) ist ein preisgekrönter, berührender Film über die Einzigartigkeit und Unwiederholbarkeit des Lebens.

www.blankeneser-hospiz.de

Blankeneser Gespräche

Wie aus Feinden Freunde wurden: Hamburg und Österreich

Mi 28. Oktober, 20 Uhr | GH

Die Europa-Reihe anlässlich des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren wird fortgesetzt mit einem Österreich-Abend.

www.blankeneser-gespraeche.blankenese.de

Zur Mitte finden – Atem holen – Kraft schöpfen

Einkehrtag

Sa 31. Oktober, 10 bis 18 Uhr

Wir laden Sie zu einer Unterbrechung des Alltags ein. Für den Weg zu unserer inneren Quelle von Kraft und Lebendigkeit wollen wir uns Zeit nehmen. Mit Körper- und Atemwahrnehmung, Achtsamkeitsübungen, Singen und Meditieren entdecken wir, welche heilsamen Kräfte daraus erwachsen können, und spüren Gottes Nähe nach. Abschluss: Reformationsgottesdienst um 19 Uhr

Info: Teilnahmegebühr: 10 €
Lore Oldenburg, Tel. 860458 | Hella Marwedel, Tel. 805506

Anmeldung bis 23.10.
am Counter oder unter Tel. 8662500

Bitte bequeme Kleidung und – wenn vorhanden – eine Matte mitbringen

Prof. Dr. Handan Aksünger

Vom Schweigebot zum interreligiösen Dialog:
Das Alevitentum im Transformationsprozess

Mi 4. November, 20 Uhr

Vortrag von Jun.-Prof. Dr. Handan Aksünger, Inhaberin der weltweit ersten Professur für Alevitentum und stv. Direktorin der Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg

Schon seit einem halben Jahrhundert leben in Deutschland Aleviten, seitdem sie als „Gastarbeiter“ in die Bundesrepublik kamen. So wie sie in der türkischen Heimat ihre Religionszugehörigkeit verschwiegen, so taten es die meisten auch hier. Entsprechend wenig ist über ihre Religion bekannt, Fehldeutungen von außen kommen immer wieder vor. Oft werden Aleviten nur als Teil des Islams wahrgenommen, ihre Eigenständigkeit bestritten. Wer sind sie – und was glauben sie? Mit den schiitischen Muslimen teilen sie etwa die Verehrung für Ali, den Schwiegersohn des Propheten Mohammed und einen der rechtgeleiteten Kalifen des Islams. Andererseits gehen Aleviten in keine Moschee, sondern besuchen den Cemevi. Ihren Status als eigenständige Religionsgemeinschaft hat Hamburg durch einen Staatsvertrag besiegelt. Wie gelang den Aleviten die Öffnung zu anderen Konfessionen und zur Gesellschaft, in der sich viele von ihnen heute engagieren? Und wie begegnen sie Deutungsansprüchen derer, mit denen sie gemeinsame religiöse Traditionen teilen?

Kooperation der GemeindeAkademie mit der Initiative Weltethos e.V. im Rahmen der Ev. Akademiewoche in der Nordkirche: „Teilen!?“ www.akademie-nordkirche.de | www.initiative-weltethos.de

Literaturcafé

Botho Strauß: Herkunft

Do 5. November, 10 Uhr

Einführung, anschließend
Gespräch über Werk und Autor

Eintritt frei

Liedernacht zum Innehalten, Lauschen, Mitsingen

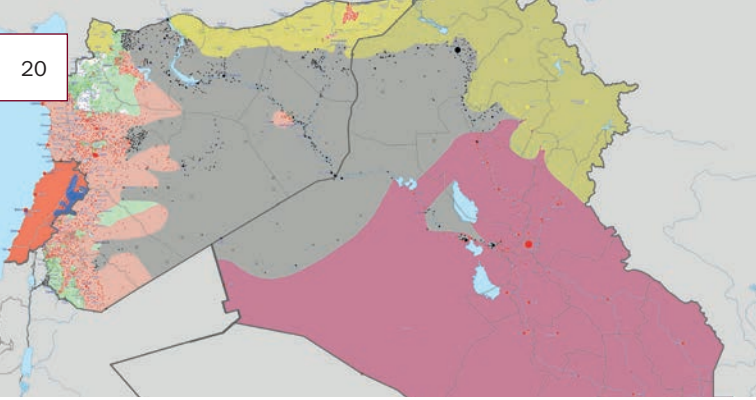
HAGIOS - Gesungenes Gebet

Do 12. November, 20 Uhr | Kirche

mit Helge Burggrabe, Flötist und Komponist

HAGIOS-Liedernächte sind klingende Andachten, die von kostbarer Stille bis zu kraftvollem Jubelgesang reichen. Es braucht dazu nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit anderen Menschen die Kirche in einen Klangraum zu verwandeln und die eigene Stimme als Ausdrucksmöglichkeit der Seele und des Glaubens zu erfahren. Gesungen werden schnell zu erlernende Kanons und Gesänge von Helge Burggrabe sowie Lieder aus der Tradition von Taizé.

Helge Burggrabe



dunkelgrau: vom IS kontrollierte Gebiete in Syrien und im Irak

Ökumenische Friedensdekade

Der Islamische Staat: Heilserwartung und Schrecken

Fr 13. November, 20 Uhr

Podiumsdiskussion

Der „Islamische Staat“ erscheint heute stärker als vor Beginn der internationalen Militärschläge im Sommer 2014. Was sind die Gründe dafür? Und wer bildet das Gefüge, das unsere Medien gleichlautend „Terrormiliz“ nennen und das selbst den Anspruch auf Staatlichkeit erhebt? Welches sind seine Quellen? Woher rührt seine Anziehungskraft? Es diskutieren: Lamya Kaddor, Islamwissenschaftlerin und islamische Religionslehrerin, PD Dr. Jochen Hippler, Universität Duisburg, Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), Klaus Hummel, wissenschaftlicher Angestellter im Landeskriminalamt Sachsen.

Moderation: Dr. Margret Johannsen, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)

In Kooperation mit der Ev. Akademie der Nordkirche und Buchhandlung Kortes, Blankenese

Maler Albert Christoph Reck

Albert Christoph Reck: Glaubensbrücken

„Ich habe einen Vogel, der heißt Phantasie“

Fr. 20. November, 19.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung | Einführung: Dr. Jürgen Knaack, Publizist

Egal ob Albert Christoph Reck, geb. 1922, die Wiesen von Henstedt-Ulzburg durchstreift oder Natur und Menschen in Afrika beobachtet: Es bleibt immer die klare Handschrift mit den kraftvollen Farben und den dunklen Konturen, die seine Bilder wie Glasfenster zum Leuchten bringen. Von Oberschlesien zog es Reck nach Bremen, wo er als Schiffsjunge anheuerte, bevor er 1947 wie Horst Janssen an die Hamburger Landeskunstschule in die Klasse von Alfred Mahlau kam. Bereits zwei Ausstellungen in der Hamburger Kunsthalle und das Lichtwark-Stipendium hatte er in der Tasche, als er zunächst für fünf Jahre an der School of Art (Johannesburg) Kunst unterrichtete. 1976 zog er mit seiner inzwischen achtköpfigen Familie nach Südafrika, wo er Kunststudios und Webereien für junge Afrikaner einrichtete. 2003 kehrte er nach Deutschland zurück, um mit seiner Kunst die „Permakultur“ zu verwirklichen. Es geht für Reck um den Schöpfungsgedanken, der aus den Gesetzen der Natur eine philosophische Idee entwickelt, die als Brücke dienen kann zwischen Kontinenten, Kulturen und Religionen.

Interkulturelles Rahmenprogramm: Dominique Goris, Piano, Baubar Fal, Djembe, Genoveva Reck-Thomas, Tanz

Finissage: Fr. 8. Januar 2016, 19.30 Uhr

Wer handelt in Ihrem Sinne, wenn Sie es nicht mehr können?

Mi 25. November, 20 Uhr

Seminar mit Gudrun Hummel, Juristin

In Deutschland leben ca. 1,3 Millionen Menschen unter Betreuung. Damit im Ernstfall nach Ihren Wünschen gehandelt werden kann, bevollmächtigen Sie eine Person Ihres Vertrauens oder verfügen Sie, wie Ihr Leben gestaltet werden soll. Informieren Sie sich über Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Diakonieverein Vormundschaften und Betreuung, Tel. 879716-0
info@diakonieverein-hh.de | www.diakonieverein-hh.de

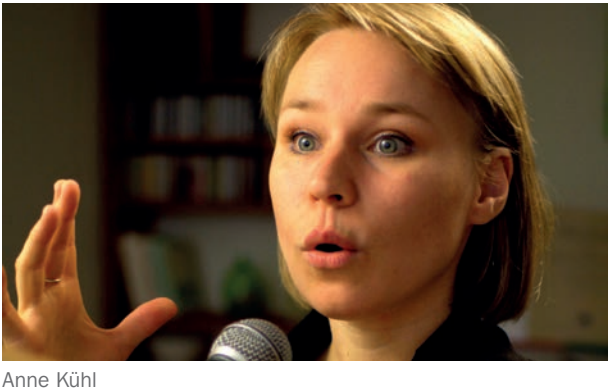
Gedichte und Musik über Tod, Abschied und Vergebung

Dämmerung des Lebens

Fr 27. November, 20 Uhr

Sprecherin Anne Kühl liest Texte von Rainer Maria Rilke, Ingeborg Bachmann, Kurt Tucholsky, Erich Kästner u.a. Dazu musiziert das Blockflöten-Trio „Flûtes en Bloc“ Stücke aus verschiedenen Jahrhunderten von John Dowland, J.S. Bach, Sören Sieg, Matthias Maute u.a.

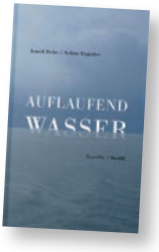
Eine Veranstaltung von C.A.P.E. Pflegedienst mit dem Förderverein Ambulante Palliativarbeit Hamburg e.V.



Anne Kühl

Literaturcafé

Astrid Dehe/Achim Engstler: Auflaufend Wasser



Do 3. Dezember, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch über Werk, Autorin und Autor

Eintritt frei

Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen

Mo 7. Dezember, 18 Uhr | Blankeneser Kino

Dokumentarfilm (2009) über das „bunte Treiben“ in der Grabeskirche zu Jerusalem, wo sechs christliche Glaubensgemeinschaften um ihren Anteil kämpfen.

2011 als „Bester Dokumentarfilm“ ausgezeichnet, ist dieser Film wie eine Reise in die christliche Welt Jerusalems – traurig und komisch zugleich. Mit Respekt und Neugier zeigt Regisseur Hajo Schomerus unterhaltsam und freudvoll, dass auch der christliche Glauben mit seinen unterschiedlichsten Prägungen eine zutiefst vielfältige, menschliche Angelegenheit mit allen Höhen und Tiefen ist.

Matthias Claudius

Blankeneser Gespräche

Matthias Claudius und sein Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“

Di 8. Dezember, 15.30 bis 18 Uhr

Vortrag von Pastor em. Helge Adolphsen, Lesung: Irmgard Adolphsen

Adventlicher Nachmittag zum Ausklang des Jubiläumsjahres des Dichters und Theologie-Liebhabers. Blankeneser Konfirmanden servieren selbst gebackenem Kuchen zugunsten ihres Projektes für Waisenkinder in Tansania. Es singt die Seniorenkantorei Blankenese, Leitung: Eberhard Hasenfratz.

www.claudiusjahr.de
www.blankeneser-gespraeche.blankenese.de

Studienbereiche und Mitarbeitende der Ev. GemeindeAkademie Blankenese

Theologie und Gemeindeleben

Pastores Christiane Melchiors, Klaus-Georg Poehls und Thomas Warnke

Meditation und Spiritualität

Lore Oldenburg, Hella Marwedel

Weltethos, interreligiöser Dialog und Ökumene

Gudrun Gersdorf, Dr. Brigitte Mahn, Rolf Starck, Klaus-Georg Poehls

Politik und Gesellschaft: Bildung und gerechte Teilhabe; Flüchtlingsarbeit; Parents Circle; Europa/Believers for Peace

Isod Boetzel, Stefanie Hempel, Dr. Margret Johannsen, Helga Rodenbeck, Rolf Starck, Klaus-Georg Poehls

Schöpfung und Nachhaltigkeit

Harris Tiddens

Wirtschaft und Ethik

Dr. Reiner Blank, Jörg Bode

Kirche und Kunst

Thomas Sello, Dr. Heike Trost

Literatur

Friederike Commichau, Susanne Gonnermann, Tina Reus

Diakonie und Fortbildung

Jasmin Merck, Gudrun Hummel

Liebe Leserinnen und Leser,

Dr. Denise v. Quistorp hat die GemeindeAkademie maßgeblich mit aufgebaut, über lange Jahre weiterentwickelt und geprägt. Dafür ist ihr die Kirchengemeinde Blankenese zutiefst dankbar. Sie ist im Sommer mit ihrer Familie gen Wien aufgebrochen, um dort an ihre frühere berufliche Tätigkeit als Diplomatin im österreichischen Außenministerium anzuknüpfen.

Ich habe Denise v. Quistorps Aufgaben als Leiterin der Akademie zum 1. Juli übernehmen dürfen – für mich Herausforderung und Bereicherung zugleich. Schon seit längerem bin ich in diese Arbeit hineingewachsen; im Kreise der Studienleiterinnen und Studienleiter war ich für die Pressearbeit der Akademie verantwortlich.

Ich freue mich auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit diesem ebenso engagierten wie kompetenten Team. Gemeinsam werden wir das breite Spektrum an Themen weiterentwickeln, die für unseren Glauben und unsere Gesellschaft relevant sind.

Ihre
Susanne Opatz

Suanne Opatz, geb. 1960, verheiratet, zwei Kinder. Kunsthistorikerin und freiberufliche Journalistin. Nach dem Studium in Hamburg - Nebenfächer: deutsche und italienische Literaturwissenschaft - Ausbildung zur Redakteurin; fünfjährige Tätigkeit in der Redaktion des Kunstmagazins „art“, von 1995 bis 2000 Auslandsaufenthalt in Sydney.

Bisher: Ehrenamtliche Pressearbeiterin der Kirchengemeinde Blankenese seit 2012; Leiterin der Gemeindebriefredaktion, Mitarbeit im Vorstand des Zukunftsforum Blankenese

Die Ev. GemeindeAkademie Blankenese will ein Ort sein, an dem Sie mit anderen Menschen ins Gespräch kommen über Themen, die uns alle bewegen, und Impulse mitnehmen für eine engagierte Teilnahme und Mitgestaltung in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens.

Die Akademie dankt für die Unterstützung durch die Stiftung Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Blankenese und die Evangelische Akademie der Nordkirche. Aber allein mit dieser Unterstützung und den Teilnahmegebühren ist die Arbeit der Akademie nicht zu finanzieren. Wir sind zusätzlich auf Spenden angewiesen und dankbar für jede Zuwendung.

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

www.akademie.nordkirche.de

STIFTUNG
EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE BLANKENESE

www.stiftung-blankenese.de

Impressum Ev. GemeindeAkademie Blankenese
Leitung: Susanne Opatz, Tel. 866250-16,
Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,
gemeindeakademie@blankenese.de
HypoVereinsbank, DE72 2003 0000 0006 6040 41,
Stichwort Akademie

www.gemeindeakademie.blankenese.de